

Beurkundungsauftrag und Datenerfassungsbogen
für Ehevertrag / Scheidungsfolgenvereinbarung

Wir beauftragen hiermit den Notar Dr. Alexander Fritzsche mit Amtssitz in Gera, für uns in nachfolgend näher beschriebener Angelegenheit tätig zu werden, insbesondere die entsprechenden Urkunden zu erstellen. Uns ist bewusst, dass gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Gerichts- und Notarkostengesetzes bereits mit der Erstellung des Urkundenentwurfs und/oder einer Beratung hierzu Kosten entstehen, für die jeder Auftraggeber auch im Falle der vorzeitigen Beendigung des notariellen Verfahrens herangezogen wird. Notare sind gesetzlich zur Gebührenerhebung verpflichtet.

Die in der Anlage beigefügte Datenschutzerklärung des Notars Dr. Fritzsche haben wir zur Kenntnis genommen. Wir wissen, dass unsere Daten durch das Notarbüro Dr. Fritzsche im Rahmen der notariellen Amtsausübung verarbeitet und gespeichert werden. Dies gilt insbesondere auch für im Grundbuch und/oder sonstigen Registern abrufbare Daten. Sofern dem Notar E-Mail-Adressen (auch durch andere Beteiligte, also z.B. durch einen anderen Vertragsbeteiligten oder einen Makler) zugänglich gemacht werden, wird die Mandantenkommunikation im Interesse einer Verfahrensbeschleunigung (auch) per einfacher E-Mail erfolgen. Sollte dies nicht gewünscht sein, werden wir dies dem Notarbüro Dr. Fritzsche ausdrücklich mitteilen.

Datum:

Unterschrift Ehemann/Lebenspartner 1

Unterschrift Ehemann/Lebenspartner 2

Datenerfassungsbogen

I. Angaben zum Erblasser („Ehemann“ / „Ehefrau“ / „Lebenspartner“) und familiäre Verhältnisse

Ehemann / Lebenspartner 1	
Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Meldeanschrift	
Telefon	
E-Mail	
Verfügungen von Todes wegen (z.B. Testament, Erbvertrag - bitte mit Datum und beteiligten Personen benennen - bitte Kopie einreichen)	
Vorehen - Name des Ehegatten - geschieden am ... - Tod des Ehegatten am ...	
Kind/Kinder (auch einseitige und adoptierte): - Name, Vorname - Geburtsdatum + Ort	

Ehemann / Lebenspartner 2	
Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Meldeanschrift	
Telefon	
E-Mail	
Verfügungen von Todes wegen (z.B. Testament, Erbvertrag)	

- bitte mit Datum und beteiligten Personen benennen - bitte Kopie einreichen)	
Vorehen - Name des Ehegatten - geschieden am ... - Tod des Ehegatten am ...	
Kind/Kinder (auch einseitige und adoptierte): - Name, Vorname - Geburtsdatum + Ort	

II. Angaben zur Ehe

1. Formalia

Geheiratet	am ... in ...
erster gemeinsamer Wohnsitz	
existiert ein Ehevertrag?	☐ nein ☐ ja, wir leben in Gütertrennung ☐ ja, der gesetzliche Güterstand ist modifiziert ☐ ja, wir haben vereinbart:
Getrenntlebend seit	
ein Scheidungsantrag ist	☐ noch nicht gestellt ☐ gestellt am von
anwaltliche Vertretung - Ehemann / Lebenspartner 1	
anwaltliche Vertretung – Ehefrau / Lebenspartner 2	

2. Erwerbsbiographien

	Ehemann / Lebenspartner 1	Ehefrau /Lebenspartner 2
erlernter Beruf		
ausgeübter Beruf		
ggf. erwerbsunfähig seit		
ggf. in Rente/ Ruhestand seit		

3. Auslandsbezug

Beabsichtigt einer der Ehegatten, den Wohnsitz zeitnah ins Ausland zu verlegen?

- ☐ ja, und zwar ...
☐ nein

4. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – Einkünfte (brutto/netto)

- Bitte mit Angabe, ob es sich um jährliche oder monatliche Einkünfte handelt.

Herkunft	Ehe- mann/Lebenspartner 1	Gemeinschaft- lich	Ehe- frau/Lebenspartner 2
nicht-selbstständig			
selbstständig			
Vermietung/ Verpach- tung/Gewerbe			
Rente			
Sonstige			

5. Angabe: Versorgungsrechte während der Ehezeit

Bitte teilen Sie mit, welche Renten-/Versorgungsanswartschaften Sie während der Ehezeit bei welchem Rententräger erworben haben.

III. Angaben zur vorgestellten Vermögensverteilung / Vermögensauseinandersetzung / Regelung

1. Wir wünschen

- ☐ einen (vorsorgenden) Ehevertrag
- ☐ eine Scheidungsfolgenvereinbarung
- ☐ eine nachsorgende Vereinbarung über die Scheidungsfolgen zur Vermeidung weiterer Streitigkeiten

2. Bitte schildern Sie Ihre Wünsche im Freitext z.B.:

- Wir wollen die Scheidung beschleunigen. Jeder soll behalten, was ihm bereits gehört.
- Wir wollen Streit vermeiden, haben aber sonst noch keine Vorstellung von den Möglichkeiten.

IV. Einzelheiten

1. Regelungen zum Güterstand

Wir möchten unseren Güterstand

- ☐ nicht regeln
- ☐ so ändern, dass Gütertrennung gelten soll
- ☐ so ändern, dass wir (in Abweichung von vorherigen Vereinbarungen) den gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft wählen
- ☐ so ändern, dass wir den gesetzlichen Güterstand modifizieren, und
o den Zugewinnausgleichsanspruch (nur) bei Beendigung der Ehe durch Scheidung o.ä. ausschließen
o einzelne Vermögensgegenstände ausnehmen wollen (z.B. Unternehmen, Land etc.)

- o den Zugewinnausgleichsanspruch begrenzen / pauschalisieren wollen
- ☐ wie folgt regeln

2. Zugewinnausgleich (nur Scheidungsvereinbarungen)

Der Zugewinnausgleich soll

- ☐ nicht geregelt werden
- ☐ ausgeschlossen und auf alle Ansprüche verzichtet werden
- ☐ durchgeführt werden, aber ohne Berücksichtigung folgender Gegenstände: ...
- ☐ pauschal abgegolten werden mit Zahlung von Euro an
- ☐ wie folgt regeln

3. Renten- und Versorgungsanwartschaften (Versorgungsausgleich)

- ☐ der gesetzliche Versorgungsausgleich soll durchgeführt werden
- ☐ jeder behält seine Anwartschaften (Ausschluss eines Ausgleichs)
- ☐ der Versorgungsausgleich wird einseitig ausgeschlossen zu Gunsten von
- ☐ Sonstiges

4. Trennungsunterhalt (hierauf kann für die Zukunft nicht verzichtet werden)

- ☐ Verzicht für die Vergangenheit/Aussage, dass nichts offen ist
- ☐ _____

5. nachehelicher Unterhalt

- ☐ keine Regelung
- ☐ weitestmöglicher Verzicht
- ☐ Modifikation als
- o Mindestunterhalt für
- o Begrenzung des Unterhalts auf maximal

6. Erb- und Pflichtteilsverzicht

- ☐ gewünscht
- ☐ nicht gewünscht
- ☐ nur Erbverzicht / Pflichtteilsverzicht von
- ☐ wir haben noch keine konkreten Vorstellungen

7. Regelungen zum Kindesunterhalt und Umgang

- a) Kindesumgang / Sorgerecht
 - ☐ soll nicht geregelt werden
 - ☐ soll wie folgt geregelt werden
 - ☐ wir haben noch keine konkreten Vorstellungen
- b) Kindesunterhalt
 - ☐ soll nicht geregelt werden
 - ☐ soll wie folgt geregelt werden
 - ☐ wir haben noch keine konkreten Vorstellungen

8. Einzelgüter / Hausrat

Folgende Gegenstände müssen noch aufgeteilt werden mit nachfolgenden Gegenleistungen (z.B. Aktiendepots, KFZ, Möbel ...)

Gegenstand	Lebenspartner 1/ Lebenspartner 2	Gegenleistung

9. Grundbesitz – Auseinandersetzung (nur Scheidungsvereinbarungen)

a) Grundstücksbezeichnung

Amtsgericht...	
Grundbuch von	
Blatt Nr.	
Flur	
Flurstück(e)	
bebaut / unbebaut (bitte für jedes Flurstück)	
Wert in EUR	
(vormaliger) Kaufpreis in EUR	

b) Bei Belastungen des Grundstücks mit Grundschulden

Darlehensgeber / Bank (bitte mit Anschrift/Kontaktdaten)	
Darlehensnummer	
ursprüngliche Schuld Restschuld	
monatliche Rate - Tilgungsanteil - Zinsanteil	
die Darlehensraten werden allein getragen seit von	- -

c) gewünschte Zuordnung zu Ehegatten / Lebenspartner

Das Grundstück erhält im Ergebnis

d) Gegenleistungen

- ☐ Entlassung aus allen Verbindlichkeiten gegenüber der Bank
mit Bank bereits besprochen/abgestimmt?
 - ☐ ja
 - ☐ nein (wird vor Beurkundung ausdrücklich empfohlen)
- ☐ Einmalige (Ausgleichsbetrag) Zahlung von EUR
 - ☐ Fälligkeit:
 - ☐ Bank + IBAN:
- ☐ Ratenzahlung:
 - ☐ von insgesamt
 - ☐ monatlich
 - ☐ ab dem ...

10. Weitergehende Leistungen/Vereinbarungen

- Bitte geben Sie an, wer die Leistung erbringt. Bspw.

- ☐ Freistellung von Drittansprüchen
- ☐ Kostentragung Scheidungsverfahren
- ☐ Antragstellung bei der Scheidung
- ☐ Sonstiges

V. Herzuleichende Unterlagen

Bitte reichen Sie her (sofern vorhanden):

- Ausweiskopien (eigene)
- Eheurkunde
- eigene Geburtsurkunde (Kopien)
- ggf. Geburtsurkunde der Kinder + Sorgeerklärungen (soweit vorhanden)
- Eheverträge / vorherige Testamente (Kopien)
- Rentenbescheide
- ggf. Grundbücher / Versicherungsscheine

VI. Hinweise

Es wurde auf Folgendes hingewiesen:

1. Eheverträge werden einer Inhalts- und Ausübungskontrolle unterzogen, sodass selbst bei anfänglicher Wirksamkeit und Billigkeit der getroffenen Vereinbarungen bei späterer Änderung der Sachlage ein Berufen auf die Vereinbarungen ausgeschlossen sein kann.

Problematisch sind insbesondere Vereinbarungen,

- die sich zulasten eines Sozialhilfeträgers auswirken
- wenn hierdurch eine besonders einseitige Lastenverteilung entstünde, die mit den ehelichen Lebensverhältnissen nicht legitim erklärlich ist,
- die infolge der Drucksituation eines Ehegatten entstehen.

2. Der Ausschluss des Ausgleichs von Rentenanwartschaften (sog. Ausschluss des Versorgungsausgleichs) führt insbesondere dazu, dass im Scheidungsfalle ein Ausgleich für die während der Ehezeit erworbenen jeweiligen Rentenanwartschaften nicht stattfindet und ein jeder Ehegatte für seine eigene Altersversorgung Vorsorge treffen muss.

3. Bei vorhandenem Auslandsbezug kann eine Rechtswahl sinnvoll sein.

4. Die Vornahme von Amtshandlungen durch den Notar sowie deren Veranlassung kann Gebühren nach dem GNotKG auslösen, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Etwaige Entwurfsgebühren des Notars werden auf die Beurkundungsgebühr desselben angerechnet.

DATENSCHUTZ IM NOTARBÜRO

Die Vertraulichkeit und der Schutz der Privatsphäre der Mandanten haben im Notarbüro einen besonders hohen Stellenwert. Wir möchten Sie im Folgenden darüber in Kenntnis setzen, welche personenbezogenen Daten wir nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich Ihrer Daten haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Der bestellte Datenschutzbeauftragte ist die GNotDS Gesellschaft für notariellen Datenschutz mit beschränkter Haftung, Ehrensteinstraße 33, 04105 Leipzig, E-Mail: datenschutz@gnotds.de.

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Wir verarbeiten bei der Wahrnehmung der uns gesetzlich übertragenen Aufgaben personenbezogene Daten. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist für die angemessene Bearbeitung Ihres Anliegens sowie zur Erfüllung von Informations- und Antragspflichten erforderlich.

3. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN UND RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DEREN VERARBEITUNG

Personenbezogene Daten, die von uns verarbeitet werden, sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind. Dazu zählen unter anderem:

- allgemeine Personendaten: Name, Geburtsdatum und Alter, Geschlecht, Geburtsort, Familienstand, Anschrift, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.;
- Kennnummern: Personalausweis- und Passnummer, Steueridentifikationsnummer, Führerschein, Kfz-Kennzeichen etc.;
- Bankdaten: Kreditinstitut, Bankverbindung, Kreditinformationen etc.;
- Vermögensverhältnisse: Immobilieneigentum, sonstige Rechte an Grundstücken, Gesellschaftsbeteiligungen, Versicherungen, Einkommen, Renteninformationen, sonstiges bewegliches Vermögen etc.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO, § 16 ThürDSG i.V.m. dem notariellen Berufsrecht (insbesondere BNotO, BeurkG und DOnot).

Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO erlaubt die Datenverarbeitung, wenn diese zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen erforderlich ist. Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO gestattet die Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse und die Verarbeitung in Ausübung öffentlicher Gewalt.

Darüber hinaus können für ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem BeurkG besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden, z.B. Angaben zu Behinderungen (Seh-, Hör-, Schreibbehinderungen), sexueller Orientierung und Gesundheitsdaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. d) BDSG i.V.m. §§ 11, 17, 22 ff., 28 BeurkG.

Weiterhin erheben wir auch bei öffentlich zugänglichen Quellen personenbezogene Daten, z.B. Grundstücksdaten vom Grundbuchamt und Registerdaten vom Handelsregister. Ferner erheben wir Daten aus sonstigen Quellen z.B. bei Gläubigern. Dies geschieht jedoch nur auf Grund vorheriger Veranlassung durch Sie und zur Bearbeitung Ihres konkreten Anliegens bzw. zur Erfüllung von gesetzlichen Pflichten.

4. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist oder Sie hierin eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem sein: das Grundbuchamt, das Handelsregister, das Zentrale Testamentsregister, das Zentrale Vorsorgeregister, das Finanzamt, die Ländernotarkasse, die zuständige Notarkammer, die Dienstaufsicht, andere Notare, Kreditinstitute und sonstige private Dritte. Die Übermittlung an private Dritte geschieht nur zur Erfüllung Ihres konkreten Anliegens und nur auf Ihre Veranlassung. Die Übermittlung an die Ländernotarkasse erfolgt nur im Rahmen der Kostenprüfung. Über die Verarbeitung dieser Daten wird auf www.laendernotarkasse.de in der Datenschutzerklärung „Prüfung des Kosten- und Abgabewesens“ informiert.

Weiterhin erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger. Dazu gehören insbesondere von uns eingesetzte Dienstleister, wenn diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO beauftragt werden. Auftragsverarbeiter in diesem Sinne sind z.B. der IT-Systembetreuer, die Notarsoftwareanbieter, die Finanzbuchhaltung.

5. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre Daten entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auf. Die Aufbewahrungsfristen richten sich primär nach der DONot sowie der AO und sind von dem Verarbeitungszweck abhängig. So beträgt z.B. die Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege zehn Jahre ab Empfang bzw. Versand der Korrespondenz und Erfassung in der Finanzbuchhaltung, (§ 257 HGB i.V.m. § 147 AO) oder 100 Jahre bei einem Vermerk über Verfügungen von Todes wegen gemäß § 20 Abs. 1 DONot.

6. IHRE RECHTE

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO);
- Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Art. 16 DSGVO);
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO);
- Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO);
- Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO).

Die vorstehenden Rechte gelten nur insoweit, als das diesen nicht die notarielle Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß § 18 BNotO entgegensteht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Basis von gesetzlichen Regelungen.

Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihre Einwilligung. In diesen Fällen haben Sie zusätzlich das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die bisherige Rechtmäßigkeit der Verarbeitung wird durch diesen Widerruf nicht berührt.

Sie haben ferner das Recht, sich an eine Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.